

ken, daß die nassau-weilburgische Kirchenordnung gründlich überarbeitet 1618 erstmals als nassau-saarbrückische Kirchenordnung erscheinen konnte. Sie erlebte fünf Auflagen, die letzte 1762. Das neue Exemplar des Landesarchivs trägt auf dem Titelblatt den Eigentumsvermerk „Joh. Frid. Roechling 1776“ und den späteren Stempel einer älteren Saarbrücker Bibliothek. Das Buch hat noch den alten Ledereinband, weist aber deutliche Benutzungspuren auf und ist nicht ganz vollständig. Angebunden ist eine Zusatzordnung Graf Ludwigs.

Die Familie Röchling war in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus Westfalen an die Saar gekommen. Stammvater der später so berühmten Industriellenfamilie Röchling wurde der Pfarrer Johann Friedrich (1736-1814), in dem wir den ersten Besitzer der Neuerwerbung sehen dürfen. Nach wenigen Jahren in Niederlinxweiler und Ottweiler wurde er 1775 Zweiter Saarbrücker Stadtpfarrer. Zuletzt war er in französischer Zeit Inspektor für die evangelisch-lutherischen Kirchen in den Kantonen Saarbrücken, St. Johann, Lebach, Ottweiler, Kusel und Waldmohr.

Was den Band so wertvoll macht, sind die vielen Randvermerke Röchlings, vor allem in Form von Gebeten, so auch für die Landesherrschaft einschließlich der Franz. Republik.

- Lfr -

Bannbuch von Örmingen

Anfang 1997 wurde von uns aus Privatbesitz in Thionville/Lothr. das aus dem Jahr 1757 stammende und danach ergänzte Renovaturprotokoll des ehemals nassau-saarbrückischen Ortes Örmingen, Amt Harskirchen, heute Unterelsaß, sehr günstig erworben. Wir wollten zunächst dem Departementalarchiv Straßburg den Vortritt lassen; dort befindet sich aber bereits ein Exemplar, wahrscheinlich das herrschaftliche Erstexemplar.

Der mächtige Band (1270 Seiten) ergänzt sehr gut die einige Jahre später einsetzende nassau-saarbrückische Katasteraufnahme in den Zentralgebieten, in der Grafschaft Saarbrücken und in der Herrschaft Ottweiler. Das Buchwerk dazu befindet sich im Landesarchiv Saarbrücken, das zugehörige Kartenwerk in einem Sonderarchiv des zuständigen Ministeriums.

- Lfr -

Aktenkonvolut 1683-1842

Ebenfalls Anfang 1997 erwarben wir aus einem Antiquariat im Taunus ein schmales Faszikel Akten aus dem Zeitraum 1683-1842. Es handelt sich dabei um Unterlagen aus dem Bereich des ehemaligen nassau-saarbrückischen Oberamts Ottweiler. Die Hauptmasse betrifft Angelegenheiten der Stadt Ottweiler selbst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (Landtausch mit der Herrschaft, Schafhaltung, Schutzjuden, Beschwerden und Verwaltung 1789).

- Lfr -

Hinweis

Judenverfolgung und jüdisches Leben unter den Bedingungen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Band 1: Tondokumente und Rundfunksendungen 1930-1946, Potsdam 1996. Band 2: Tondokumente und Rundfunksendungen 1947-1990, Potsdam 1997.

(Audiovisuelle Quellen zur Geschichte und Kultur des europäischen Judentums und zur Geschichte und Wirkung des Holocaust; Bd. 1-2)

Mit dieser mehrbändigen Dokumentation legt das Moses-Mendelssohn-Institut an der Universität Potsdam und das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) ein, im Auftrag der Hörfunkkommission der ARD entstandenes, stattliches

Werk vor. Während der erste Band Transkriptionen von Tondokumenten und Rundfunksendungen aus der NS-Zeit selbst enthält, sind in den Bänden 2/1 und 2/2 Dokumente verzeichnet, die die Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus in der Retrospektive behandeln. Die Dokumentation stützt sich im ersten Teil auf die Bestände des Deutschen Rundfunkarchivs und des Funkhauses Berlin (FHB), im zweiten Teil auf Quellen, die in den Archiven der Landesrundfunkanstalten (u. a. des Saarländischen Rundfunks und des Südwestfunks) aufbewahrt werden.

- fr -